

Weiterbildung

Qualifizierung zum/r Ethikberater/-in im Gesundheits- und Sozialwesen (→ BASISMODUL)

Termin:	11. Oktober 2018
Dauer:	88 UE (= 11 Seminartage in 3-4 Blöcken)
Beschreibung:	<p>Immer häufiger sind Mitarbeiter und Angehörige im Gesundheits- und Sozialwesen mit ethischen Konfliktthemen konfrontiert. Vielfach werden diese Themen im Alltag gar nicht erkannt, thematisiert oder analysiert. Unausgesprochene oder gar schwelende Konfliktthemen können aber zu einer großen psychischen Belastung im Alltag führen.</p> <p>Durch Ethikberatung kann ein Raum des Dialoges geschaffen werden, in dem ethische Konfliktthemen systematisch analysiert und gemeinsam Lösungen gefunden werden. Bereits heute ist Ethikberatung ein wichtiges Qualitätsmerkmal im Gesamtprofil einer Einrichtung und wird sich in Zukunft weiter verstärken.</p> <p>Der Ethikberater soll ethische Fragestellungen angehen und die Beratung in multiprofessionellen Teams selbstbewusst leiten können. Er ist zuständig für die Formulierung von ethischen Leitfragen, die Entwicklung hausinterner Standards sowie die Organisation der ethischen Fort- und Weiterbildung in einer Einrichtung.</p> <p>Durch diese Weiterbildung soll sichergestellt werden, dass zukünftige Ethikberater theoretische Kenntnisse sowie praktische Fähigkeiten entwickeln und somit selbständig, professionell und verantwortlich als Ethikberater arbeiten können. Sie sollen in der Lage sein, eine für die Einrichtung sinnvolle Struktur der Ethikberatung mit zu entwickeln, ethische Problemstellungen zu identifizieren und den Prozess der Entscheidungsfindung zu moderieren.</p> <p>Diese Weiterbildung ist in drei Teilbereichen konzipiert. Sie umfasst das Basismodul sowie zwei Aufbaumodule. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Basismoduls erwerben die Teilnehmer/-innen nützliche Grundkenntnisse für die Ethikberatung im Gesundheits- und Sozialwesen. In den Aufbaumodulen können Absolventen ihr Wissen vertiefen bzw. sich spezialisieren und damit ihr Standing als Ethikberater untermauern.</p>
Inhalte des Basismoduls:	<p>MODUL 1: Ethik im Gesundheitswesen Einführung. Kennenlernen. Grundbegriffe und Positionen. Ethische Ansätze und Prinzipien.</p> <p>MODUL 2: Ethik im interkulturellen Zusammenleben und –arbeiten Ethische Normen und Werte aus Sicht verschiedener Religionen. Interkultureller Vergleich. Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Interkulturelle ethische Konfliktfelder.</p> <p>MODUL 3: Rechtliche Grundlagen im Kontext der Ethikberatung Rechtliche Bestimmungen. Handhabung des Datenschutzes. Bedeutung von Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.</p> <p>MODUL 4: Profil und Konzeption von Ethikberatung vor Ort Modelle und Formen der Ethikberatung. „Nimwegener Modell“. Planung, Einführung und Umsetzung. Evaluation und Qualitätssicherung. Selbstverständnis der Teilnehmer.</p> <p>MODUL 5: Grundlagen der Kommunikation im Ethik-Setting Ethische Fallberatung. Formulierungshilfen. Fallbesprechungen. Präsentationstechniken, Umgang mit Konflikten und Deeskalation.</p>
Zielgruppe:	Geeignete Mitarbeiter/-innen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen
Teilnehmerzahl:	12 - 16 Personen
Kursgebühr:	5 x 315,00 EUR (= 1.575,00 EUR gesamt/ umsatzsteuerbefreit)

ANMELDUNG

unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

PER POST: **PMG GmbH**, Bülowstr. 71/72, 10783 Berlin
Tel. (0 30) 23 00 66 99

PER FAX: **(0 30) 23 00 66 91**

PER E-MAIL: **info@pmg-pflege.de**

„Qualifizierung zum/r Ethikberater/-in im Gesundheits- und Sozialwesen“

Bitte ankreuzen:

- Basismodul (88 UE); Start: 11. Oktober 2018; Kursgebühr: 1.575,00 EUR (umsatzsteuerbefreit)
- Aufbaumodul 1 (40 UE); Starttermin auf Anfrage; Kursgebühr: 690,00 EUR (umsatzsteuerbefreit)
- Aufbaumodul 2 (40 UE); Starttermin auf Anfrage; Kursgebühr: 690,00 EUR (umsatzsteuerbefreit)

Bitte ankreuzen:

- Anmeldung und Rechnungslegung über die Einrichtung.
- Ich melde mich als Privatperson an (Selbstzahler/-in).
- Förderung ist/wird beantragt.

TeilnehmerIn

Name / Vorname
Beruf
Anschrift
Telefon-/Faxnummer/E-Mail

Einrichtung / Rechnungsanschrift

Name / Vorname
Anschrift
Telefon-/Faxnummer/E-Mail
Unterschrift (Bestätigung der Kostenübernahme)

Anmeldung unter Anerkennung der aktuell gültigen AGB: s. Rückseite!

Ort/Datum
Unterschrift Teilnehmer/-in

PMG GmbH - Allgemeine Geschäftsbedingungen für Seminare und Weiterbildungen

Anwendungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen der PMG GmbH. Für Inhouse-Schulungen gelten gesonderte AGB.

Vertragsgegenstand

Vertragsgegenstand sind die in den aktuellen Angeboten der PMG GmbH enthaltenen Leistungsbeschreibungen. Geringfügige Abweichungen von der Leistungsbeschreibung (z. B. Ersatz angekündigter Dozenten sowie Änderungen aufgrund aktueller Ereignisse) sind möglich.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich an die PMG-GmbH. Soweit in der Seminarbeschreibung keine abweichende Frist genannt wird, ist der Anmeldeschluss zwei Wochen vor Veranstaltungstermin. Sie können jedoch bis direkt vor Seminarbeginn noch nach freien Plätzen fragen.

Zahlungsbedingungen

Bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl wird eine endgültige Teilnahmebestätigung sowie die Rechnung versandt. Die aus der Rechnung ersichtliche Teilnahmegebühr ist nach Erhalt innerhalb von 10 Werktagen zu überweisen. Dies gilt auch für die Zahlung der Prüfungsgebühren.

Mindestteilnehmer

Für die Veranstaltungen ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich, die jeweils in der Seminarbeschreibung angegeben ist. Bei Unterschreiten der Mindestteilnehmerzahl behält die PMG GmbH sich vor, das Seminar nicht stattfinden zu lassen; ein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung besteht nicht. Bis zur Erreichung der nötigen Zahl von Anmeldungen erhalten Teilnehmer daher nur eine vorläufige Teilnahmebestätigung; die endgültige Bestätigung erfolgt etwa zwei Wochen vor Veranstaltungstermin.

Preise

Soweit nicht anders gekennzeichnet, verstehen sich alle Preise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Stornierung von Seminaren

Anmeldungen können bis zu zwei Kalenderwochen (14 Kalendertage) vor Kursbeginn ohne Entstehung von Kosten storniert werden. Stornierungen und Änderungen bedürfen der Schriftform. Bei Absagen nach diesem Termin oder bei Nichterscheinen wird der volle Preis in Rechnung gestellt. Es besteht die Möglichkeit, im Falle eines Stornos einen Ersatzteilnehmer zu benennen, sofern dieser die Voraussetzungen zur Teilnahme erfüllt. Eine eigene verbindliche Anmeldung des Ersatzteilnehmers ist erforderlich. In diesem Falle entstehen ebenfalls keine Kosten.

Stornierung von Weiterbildungen / Qualifizierungsmaßnahmen

Anmeldungen können bis zu vier Kalenderwochen vor Kursbeginn ohne Entstehung von Kosten storniert werden. Stornierungen und Änderungen bedürfen der Schriftform. Bei Absagen nach diesem Termin oder bei Nichterscheinen wird der volle Preis in Rechnung gestellt. Es besteht die Möglichkeit, im Falle eines Stornos einen Ersatzteilnehmer zu benennen, sofern dieser die Voraussetzungen zur Teilnahme erfüllt. Eine eigene verbindliche Anmeldung des Ersatzteilnehmers ist erforderlich. In diesem Falle entstehen ebenfalls keine Kosten.

Absagen durch den Veranstalter

Ist oder wird die Durchführung des Seminars / der Weiterbildung / der Qualifizierungsmaßnahme aus dem offenen Programm unmöglich bzw. wird die Teilnehmerzahl nicht erreicht, so vereinbaren die Parteien nach Möglichkeit einen anderen Termin und/oder Veranstaltungsort. Sollte eine Vereinbarung nicht möglich sein, werden bereits bezahlte Entgelte zurückerstattet.

Urheberrecht bei Arbeitsunterlagen

Die ausgegebenen Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht ohne Einwilligung der PMG-GmbH vervielfältigt werden. Dies gilt auch für eine auszugsweise Vervielfältigung.

Datenschutz

Mit der Unterzeichnung des Anmeldeformulars erklärt der Teilnehmer sein Einverständnis zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten für die Zwecke der Veranstaltungsabwicklung und an berechnigte Dritte sowie mit der Speicherung der Daten im Rahmen der gesetzlichen Fristen.

Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Berlin.

PMG GmbH, Stand April 2016